



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

4. Wiederholung der vorigen Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

nen grossen Frieden in deinem Herzen empfinden/ in dem Dienst Gottes grosse Ruhe haben/ und andern ein gutes Exempel geben.

COLLOQUIUM.

Dein Gespräch stelle mit Christo an/welcher dir ein Exempel der geistlichen Vollkommenheit gegeben. Dancke ihm/ daß er dich beruffen/ laß dir's leydt seyn/ daß du nit vollkommener gelebt/ und verheisse ihm/ daß du dich in das fünfftig besseren wollest.

Die 4. Betrachtung ist eine Wiederholung der nechstvergangener.

Wenil die vergangene Betrachtung zimlich lang / und nit wohl alles was darin begriffen / hat können ergründet werden; also stelle ich sie zum andern mahl vor. Berichte dein Vorgebett/ Eimbildung/ und andere Vorbereitung/ wie du in voriger Betrachtung gethan. Zum Beschluß stelle allein dreyerley Gespräch an. Das erste mit dem Stifter deines Ordens / welcher im Himmel erkennet/ wie du dich in seinem Orden verhältst / und begehre von ihm/ daß er bey der S. Jungfrauen dein Fürsprecher seyn wolle/ damit du Verzeihung aller Mängel/ so du in dem geistlichen Stand begangen/ erlangen mögest; und hierfür die Gnad haben/ deinem Stand/ und der Vollkommenheit desselbigen gemäß zu leben. Endlich daß du zu keinem Ampt oder andern Sachen mehr geneigt seyst als zu dem andern. Zu diesem End sprech das Gebettlein mit dem Anfang und Versickel/ welches die Kirch von ihm zu betten pflegt. Das 2. Gespräch thue an die S. Jungfraw/ damit sie bey ihrem Sohn deine Fürsprecherin seyn wolle/ und bey ihm außbringen/ was du durch dei-

nen Stifter begehrest. Salve Regina. Das 3. mit dem himlischen Vatter/ daß er dir gnädig verlehne/ was du durch gemelte Fürsprecher begehrest. Pater noster.

Der 5. Artikel.

Besonder Bericht für den fünfftigen Tag der geistlichen Übungen.

In diesem Artikel fang ich an vom andern Theil und End / nach welchem man durch diese geistliche Übungen streben soll/ nemblich von vollkommener Reingkeit zu reden. Zur Erlangung dieser Reingkeit deiner Seelen verordne ich drey Tag/ wofern du willens dich zehen Tag in geistlichen Übungen aufzuhalten; wo aber weniger/ alsdan nimb nur 2. oder auch einen Tag allein. Am ersten deine Sünd/ so du dein ganz Lebenlang begangen/ zu erkennen/ und durch gewisse Antrieb zu versuchen. Am andern/ die Wurzel oder Quelle/ auß welcher deine Unvollkommenheiten herfür wachsen oder quellen/ zu finden. Am dritten/ mit einem besondern Eysser/ Mittel und Weg zu finden dein Leben zu besseren/ und in eine vollkommere Ordnung zu bringen. Ohne welches die geistliche Übungen vergebens seynd.

Damit nun diese Ernewerung und Besserung deines Lebens desto vollkommener geschehe/ so mustu zusehen (nach dem du erstlich in vorigen dreyen Tagen wohl begriffen wo zu dich Gott erschaffen) was dich von derselben verhindernen / und zu rück halten könne; diß ist anders nichts als die Sünd/ deswegen du dich befeissen sollst folgende Tag durch gewisse Betrachtung und andere geistliche Übungen die Sünd zu erkennen/ einen grausen und Unwillen wider dieselbige zu fassen; dierweil sie deinem End zu wider/ dich